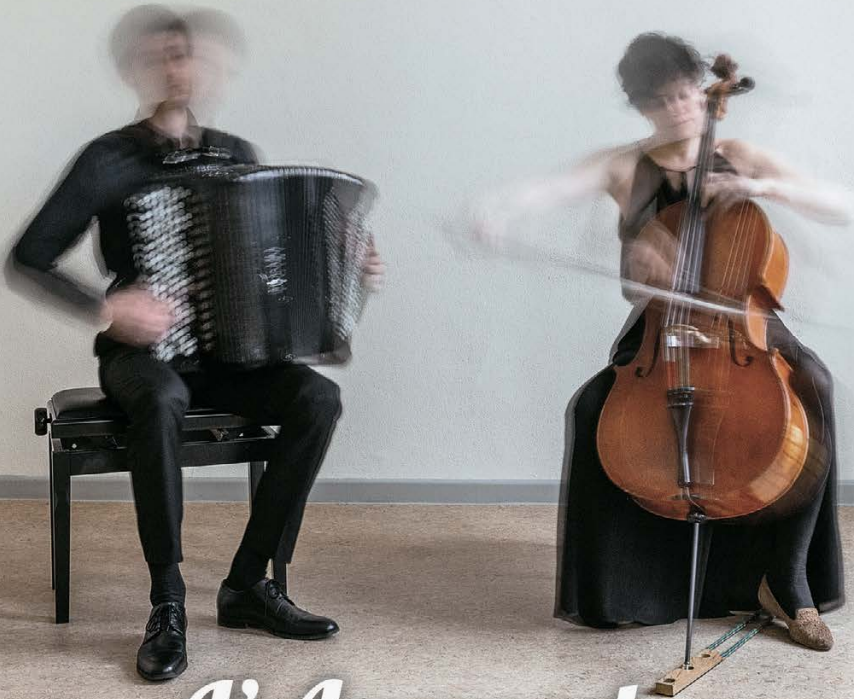


CITY LIGHTS

*Musikalische Zeitreise
für Violoncello und Akkordeon*



L'Arccord

Maria del Mar Ribas Violoncello
Jaroslav Irovic Akkordeon

Samstag, 12. September 2020

im Garten der VILLA HENN

Gocherstr. 19, 50733 Köln-Nippes

Eintritt auf Spendenbasis

verbindliche Kartenreservierung unter villa.henn@ifbk.com

**Sonate BWV 1027 in G-Dur
für Viola da Gamba und Cembalo**

J. S. Bach (1685 - 1750)

- Adagio
- Allegro ma non tanto
- Andante
- Allegro Moderato

**Suite Italienne (1932)
nach dem Ballet "Pulcinella" von G.Pergolesi**

Igor Stravinski (1882-1971)

Arr. Gregor Piatigorsky

- Introduzione
- Serenata

La Valse D'Amélie

Yann Tiersen (*1970)

La Noyée

Yann Tiersen

Oh! That Cello!

Charlie Chaplin (1889-1977)

Arr. Thomas Beckmann

- Limelight
- The Peace Patrol
- There's Always One, You Can't Forget

Le Grand Tango

Astor Piazzolla (1921-1992)

Oblivion

Astor Piazzolla

L'Arccord
sind

Maria del Mar Ribas – Cello
Jaroslav Irovic – Akkordeon

Unter dem Titel **CITY LIGHTS** präsentiert das Duo L'arccord ein Konzertprogramm in Form eines Abendspaziergangs, der sich über drei Jahrhunderte erstreckt. Kompositionen von J.S. Bach, Astor Piazzolla und Charles Chaplin (u.a.) wurden speziell für diese noch etwas außergewöhnliche Besetzung arrangiert. Nostalgie und Aufbruch zeigen sich hier als musikalische Kontraste, die diese die Epochengrenzen überbrückenden Werke in die Gegenwart unserer modernen Welt führen. Eine romantische Vision des urbanen Lebens, inspiriert von Chaplins Meisterwerk „Lichter der Großstadt“

Jaroslav Irovic wurde in Smederevo, Serbien, geboren. Mit 8 Jahren begann er, Akkordeon zu spielen. Während der künstlerischen Ausbildung in seinem Heimatland nahm er erfolgreich an vielen Wettbewerben teil, z.B. „Akkordeon Art“ 2010 in Sarajevo, Bosnien. Später folgte der 1. Preis im „Akkordeon Wettbewerb“ in Novi Knezevac und der 1. Preis mit Laureat der „Tage des Akkordeons“ in Pancevo, beide in Serbien.

Seit 2012 studiert er an der Folkwang Universität der Künste in der Klasse von Prof. Mie Miki. Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Bachelor-Studium im März 2018, wurde er für das Master-Studium bei der gleichen Lehrerin aufgenommen.

Sein künstlerisches Können und Repertoire erweiterte er in Meisterkursen und Seminaren bekannter Künstler der Akkordeonwelt wie Dr. Zoran Rakic, Franc Angelis, Janne Rättyä, Iñaki Alberdi, Matti Rantanen, Geir Draugsvoll und Veli Kujala.

Jaroslav Irovic war von Oktober 2013 bis September 2017 Stipendiat der Yehudi Menuhin Live Music Now e.V. und wurde während seines Studiums zusätzlich von der Alfred & Clare Pott-Stiftung sowie des Deutschlandstipendienprogramms gefördert.

Maria del Mar Ribas wurde in Valencia, Spanien, geboren und ist seit 2007 Diplom-Konzertcellistin und mehrfache Preisträgerin. Nach ihrem Studium und zahlreichen Meisterkursen bei Prof. Lluís Claret, Wolfgang Boettcher und Maria Kliegel wurde sie in 2010 im „Orquesta Sinfónica de Euskadi“ (Sinfonieorchester des Baskenlandes) in Spanien aufgenommen.

Als Orchesterzelloistin spielte sie in zahlreichen Konzerthäusern wie im Palau de les Arts Reina Sofia in Valencia, im Auditorio Nacional de Música in Madrid oder in der Berliner Philharmonie. Bundesweit konzertierte sie unter der Leitung von renommierten Orchesterdirigenten wie Sir Simon Rattle oder dem Bachspezialisten Helmuth Rilling. Im kammermusikalischen Bereich sammelte sie ein großes Repertoire von Klassisch bis Zeitgenössisch. 2017 erschien ihr Debütalbum „So ist das Leben“ mit dem Songwriter York Allroggen. Aktuell führt sie ein aktives Musikleben als Cellistin in der klassischen wie in der modernen Szene. Neben dem Projekt mit dem Duo L'Arcord spielt sie im Quartett Camerata Sur.